



Pressemitteilung 01.09.2018

Fairtrade-Markt zum Ausklang des Musiksommers

Trägerverein des Homburger Eine-Welt-Ladens und Partner laden ein

Homburg. Homburg hat sich als „Stadt der Märkte“ einen Namen gemacht. Nun kommt zu Flohmarkt, Landmarkt und Keramikmarkt zum jährlichen Ausklang des Musiksommers noch ein Fairtrade-Markt hinzu. Am Samstag, 8. September, ist es soweit. Während auf dem Christian-Weber-Platz die Aktion „Homburg lebt gesund“ über die Bühne geht, gibt es auf dem Historischen Marktplatz von elf bis 17 Uhr wieder einen Fairtrade-Markt, veranstaltet vom Verein „miteinander-füreinander“, der den Homburger Eine-Welt-Laden betreibt. Mit dabei sind einige Partnerorganisationen des Weltladens, aber auch Schulen und Kindergärten sowie die Fairtrade-Stadt Homburg und der Fairtrade-Kreis Saarpfalz. Deren Repräsentanten, Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind und Landrat Dr. Theophil Gallo, werden im Verlauf der Veranstaltung Grußworte sprechen.

Auftakt ist um 11 Uhr mit der Begrüßung durch den Kulturbeigeordneten Raimund Konrad und den Vorsitzenden des Weltladen-Trägervereins, Gustl Altherr, die gemeinsam den Fairtrade-Markt und den letzten Musiksommer für dieses Jahr mit der Bigband Beer River Baskets einläuten. In den Pausen der Bigband informieren Vertreter des Weltladens über Fairen Handel und es gibt für die Gäste des Musiksommers Kostproben von fair gehandelter Schokolade sowie Trockenfrüchten und Brotaufstrichen. Die Kinder der „fairen“ Kita Erdenkinder in Schwarzenacker verteilen Fairtrade-Rosen aus Kenia, und am Stand des Eine-Welt-Ladens gibt es eine Faire Weinprobe. Gegen 14 Uhr erhält die 10. Klasse der Gemeinschaftsschule Limbach aus den Händen des Ersten Kreisbeigeordneten Markus Schaller die Urkunde „Faire Klasse“ für ihr Projekt „Mango, Kinderarbeit und fairer Handel“.

Ab 14.30 Uhr geht es mit einem bunten Familienprogramm weiter. Auf der Bühne gibt es ein Mitmachprogramm mit Trommeln und afrikanischen Geschichten mit Max Bousso und Zaubern mit Markus Lenzen. Ein Glücksrad, Kinderschminken, Luftballonmodellage, interaktive Lernspiele zum Thema „Kakao und globale Gerechtigkeit“ und das Bemalen von Taschen runden das Angebot ab.

„Informieren und Probieren“ heißt es den ganzen Tag beim Markt der Möglichkeiten auf dem Marktplatz mit Informations- und Verkaufsständen. Angeboten werden Kunsthandwerk und fair gehandelte Lebensmittel aus aller Welt, aber auch zahlreiche Informationen über Projektpartner aus Homburg und Umgebung, die sich in Indien, Benin, Nepal und auf den Philippinen für den Aufbau von Schulen, Waisenhäusern oder medizinische Versorgung engagieren. Schülerinnen und Schüler vom Johanneum, seit 2017 Fairtrade-Schule, zeigen, wie lecker ein „faires“ Frühstück schmeckt. Das Christian-von-Mannlich-Gymnasium präsentiert Ergebnisse seiner UNESCO-Projektwoche, unter anderem mit dem Projekt „Klassenzimmer weltweit“. Am Stand der Kita Schwarzenacker kann man seine mitgebrachte Plastiktüte gegen eine hochwertige Baumwolltasche eintauschen. Die Plastiktüten werden wieder zu neuen Taschen recycelt.

Beim Fairtrade-Markt 2018 wirken mit: Der Eine-Welt-Laden Homburg und sein Trägerverein „miteinander-füreinander – Solidarisch in der einen Welt e.V.“, die Fairtrade-Stadt Homburg, der Fairtrade-Kreis Saarpfalz, die Vereine Entwicklungsförderung Benin, Hilfe Direkt, Kinderhaus Kathmandu, Natpu-Indienhilfe, UNICEF Homburg, das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland, das Eine-Welt-Promotorenprogramm Saarland, die Fairtrade-Initiative Saarbrücken, der Protestantische Kindergarten „Erdenkinder“ Schwarzenacker (Faire Kita), das Arbeiterwohlfahrt-Kinderzentrum Birkensiedlung (Faire Kita), die UNESCO-Projektschule Christian-von-Mannlich-Gymnasium und die Fairtrade-Schule Gymnasium Johanneum.